

16.09.10

Laternen verhelfen Blaumeisen zum Seitensprung

Künstliches Licht ändert das Liebesleben der Singvögel. Laternen könnten sogar für Menschen gefährlich werden.

Von Wolfgang W. Merkel

Das helle Licht von Straßenlaternen behindert den nächtlichen Blick zu den Sternen. Von Lichtverschmutzung sprechen Astronomen. Das Licht lockt Insekten, schätzungsweise eine Milliarde von ihnen sterben pro Sommernacht an den heißen Leuchten allein in Deutschland.

Selbst Pflanzen in der Nähe der Lampen werden im Wuchsverhalten irritiert. Einige Mediziner sehen gar Indizien dafür, dass der nächtliche Lichtsmog den Hormonhaushalt von Menschen stört, Kinder früher in die Pubertät befördert und das Risiko für Brustkrebs erhöht.



Laternen spielen im Liebesleben der Blaumeisen eine wichtige Rolle (Foto: dpa)

Forscher sagen nun, dass selbst der Schlaf-Wach-Rhythmus und das Liebesleben verändert würden. Rhythmus und Liebe bei Singvögeln wohlgemerkt – nur damit beschäftigen sich die Vogelkundler vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Seewiesen am Bodensee im Journal «Current Biology». Das Team um Bart Kempenaers beobachtete Amseln, Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen sowie Buchfinken und verglich das Verhalten in nächtlich dunklen Gebieten mit jenem an hellen Straßen.